

Humorvolle Geschichten vom „Webersepp“

Hans Pongratz liest im Landwirtschaftsmuseum

Regen (pon). Am 21. Februar jährt sich der Todestag von „Krippenvater“ Josef Pscheidl. Zeitlebens verstand es der „Webersepp“ prächtig Geschichten zu erzählen und zu erfinden. Am kommenden Sonntag, 10. Februar, liest Hans Pongratz um 15 Uhr zahlreiche dieser heiteren Geschichten aus dem Böhmerwald im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen.

Am 15. Oktober 1904 wurde Josef Pscheidl in Gutwasser bei Bergreichenstein geboren. Die Eltern Maria und Josef Pscheidl betrieben eine Leinenweberei in zweiter Generation, was ihnen den Hausnamen »Webersepp« einbrachte. Im Weberhäusl traf man sich gerne zu unterhaltsamen Erzählabenden. So kam Josef jun. früh mit überlieferten Begebenheiten, Bräuchen und Ori-



Hans Pongratz

ginalen des Böhmerwaldes in Berührung.

1952 heiratet der „Webersepp“ in der neuen Heimat Bayern die Stoffbildhauerin Maria Krystek aus Posen. Nach mehreren Stationen in Niederbayern wurde das Ehepaar 1968 in der Kreisstadt Regen ansässig und präsentierte dort die von Maria Pscheidl-Krystek gefertigte „Pscheidl-Krippe“. Hans Pongratz hat humorvolle Texte Pscheidls für die Lesung am Sonntag, 10. Februar, ab 15 Uhr im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum ausgewählt. Für die musikalische Umrahmung sorgen Pongratz am Akkordeon und Michaela Ertl-Altman mit der Okarina.

– pon